

**Gemeinderatsbeschlüsse vom 13. November 2023**

- 1 Einzelinitiative 545/2023 von Heidi Longerich, Fritz Pfäffli, Walter Strucken, Anna Schlumpf, Wolfhard Bischoff, Barbara Fischer und Jürg Binkert: «Preisgünstiger Wohnungsbau für Uster»
Die Einzelinitiative wird mit 18 Stimmen (Quorum 12) vorläufig unterstützt und an den Stadtrat überwiesen.
- 2 Interpellation 546/2023 von Debora Zahn (Grüne), Natalie Lengacher (Grüne) und Marco Ghelfi (Grüne): «Zentralstrasse muss verkehrsberuhigt werden – auch ohne Moosackerstrasse»
Die Interpellation wird mit 11 Stimmen (Quorum 12) unterstützt und ist damit erledigt.
- 3 Einzelinitiative 665/2022 von Daniel Schnyder: «Verkürzung der Barrieren-Schliesszeiten in Uster»; Bericht und Antrag des Stadtrates
Die Einzelinitiative wird mit 0:24 Stimmen abgelehnt.
- 4 Weisung 42/2023 des Stadtrates: Energie Uster AG, Geschäftsbericht 2022
Die Weisung wird zur Kenntnis genommen.
- 5 Weisung 45/2023 des Stadtrates: Zeughausareal, Bauprojekt Kultur- und Begegnungszentrum, Baukredit
Die Weisung wird geändert und mit 23:11 Stimmen angenommen.
- 6 Weisung 46/2023 des Stadtrates: Gründung einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft für die Bewirtschaftung des Zeughausareals
Der Stadtrat hat die Weisung zurückgezogen (Art. 71 OrgErl GR).
- 7 Weisung 43/2023 des Stadtrates: Petition «Begegnungszone im Quartier um das Stadthaus (Braschlergasse/Gotthardweg/Imkerstrasse)»
Die Weisung wird mit 34:0 Stimmen angenommen.
- 8 Postulat 511/2022 von Markus Wanner (SP), Angelika Zarotti (SP) und Debora Zahn (Grüne): «Klimaschutztaugliche Energieplanung»; Bericht und Antrag des Stadtrates
Das Postulat wird mit 34:0 Stimmen als erledigt abgeschrieben.
- 9 Motion 528/2023 von Paul Stopper (BPU): Anpassung der Ustermer Bauordnung resp. Ausarbeitung eines separaten Reglements zur Konkretisierung von § 238 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (Einordnungsparagraph)
Die Motion wird in ein Postulat umgewandelt und mit 15:18 Stimmen abgelehnt.
- 10 Postulat 534/2023 der FDP/Die Mitte-Fraktion, der SP-Fraktion, der Grüne-Fraktion und der Grünliberale/EVP-Fraktion und von Paul Stopper (BPU): Prüfung einer Gemeindefusion zwischen der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee
Das Postulat wird mit 24:4 Stimmen an den Stadtrat überwiesen.

Die Beschlüsse gemäss Ziffer 5 unterstehen dem obligatorischen Referendum (Volksabstimmung). Das Begehren um Anordnung einer Volksabstimmung (fakultatives Referendum) über die Beschlüsse gemäss Ziffer 3 kann gestützt auf § 157 Gesetz über die politischen Rechte (GPR) und Art. 15 Gemeindeordnung (GO) der Stadt Uster von 400 Stimmberechtigten innert 60 Tagen nach



Seite 2/2

der amtlichen Veröffentlichung (Volksreferendum) beim Stadtrat oder von einem Drittel der Mitglieder des Gemeinderats innert 14 Tagen nach der Beschlussfassung (Parlamentsreferendum) schriftlich bei der Geschäftsleitung des Gemeinderats eingereicht werden.

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtstrasse 3, 8610 Uster, innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c VRG i. V. m. § 21 a VRG) und innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 Abs. 1 VRG i. V. m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 VRG) erhoben werden.

Der vollständige Wortlaut der Beschlüsse kann auf Voranmeldung unter parlament@uster.ch beim Parlamentsdienst des Gemeinderats Uster eingesehen werden.

GEMEINDERAT USTER
Präsident Patricio Frei
Ratsscheiber Daniel Reuter

Amtliche Publikation am Mittwoch, 22. November 2023.